



Nummer 13  
Februar 2024

# Germania Newsletter

## 1. Rückblick

<Erdmute>

### Hohoho!!

### Der Weihnachtsmann kommt zum Kinderchor. Wirklich?



Tanja hatte händeringend nach einem WeihnachtsMANN gesucht, aber vergebens. Ich fragte, ob ich als WeihnachtsFRAU kommen dürfte, aber sie erwiderte, die ganz Kleinen glauben an IHN, also NEIN. Ich gab nach und erschien, mit Rauschebart, Goldenem Buch und Glocke. Hohoho!

Die Kinder saßen gespannt auf dem Boden und hörten manierlich meinem Jahresbericht zu. Der Bart kitzelte, verfiel sich in meinem Mund. Hat der Weihnachtsmann eine moderne Brille auf?

Kleine Buben zu meiner Linken wagten sich neugierig vor und verzogen sich schnell, wenn ich sie ansprach.

Mein Lob, wie schön der Chor beim Frühlingsfest gesungen habe, wurde kommentiert: „warst du denn da?“ „Na, klar!“ „Aber wir haben niemand mit so einem Bart gesehen!“ „Ja, da hatte ich ja keinen, aber der wächst bei mir besonders schnell!“

Ich schaute in das Goldene Buch, da sagt ein Junge neben mir: „Warum hast du ein Kochbuch?“ „Äh, ich bekomme unterwegs immer Hunger und da helfen mir die schönen Bilder!“ Er nickte wohlwollend und grinste.

Ein paar Mädchen sangen sehr schön vor und dann sangen wir alle, ich im tiefen Alt. „Du bist aber 'ne Frau, oder?“ fragten sie mich. Natürlich dementierte ich das heftig, schließlich gibt es sehr wenige Frauen mit Rauschebart – oder?

Nächstes Jahr muss mal ein MANN ran!

2.  
Vorschau

## Wichtige Termine

<Petra>

02.03.24, 17.00 Uhr Bürgerhaus Steinbach  
Pop- und Jazzfestival des Sängerkreises Hochtaunus

09.03.24, 15.00 Uhr  
Mitgliederversammlung im Feuerwehrhaus

28.04.24, 10.00 Uhr  
Zentrale Ehrungsfeier in der Erlenbachhalle in Bad Homburg

29.06.24, 14.00 Uhr  
Germania Sommerfest in der Turnhalle des TV Weißkirchen

02.11.24  
Germania Jubiläumskonzert in der Stadthalle Oberursel

3.  
Jubiläums-  
konzert

## Jubiläumskonzert 150 + 1

<Stefan>

Der Umbau des Feuerwehrhauses und das Fehlen eines Dirigenten für Frauen- und Männerchor haben die Probenmöglichkeiten der Germania lange eingeschränkt. Deshalb hatte der Vorstand beschlossen, das 150jährige Jubiläum des Vereins erst in diesem Jahr mit einem großen Konzert in der Stadthalle zu feiern. Jetzt steht der Rahmen dafür fest und es wird Zeit, allen den Mund ordentlich wässrig zu machen.

Rund um das Thema „Filmmusik“ haben wir uns ein anspruchsvolles Programm ausgedacht, an dem wir bereits üben. Alle Chöre des Vereins werden dort zu hören sein, zum Teil auch zusammen. Unterstützt werden wir von einem Orchester und der Solistin Anjuschka Uher, die früher in unserem Kinder- und Jugendchor gesungen hat und mittlerweile eine professionelle Musical-Sängerin ist.

**Also nicht vergessen:**

**02.11.24 großes Jubiläumskonzert in der Stadthalle Oberursel**



4.  
*Rückblick*  
2023

<Erdmute>

## Jahresbericht des Germania Vereins 2023

Das Jahr fing gut an: eineinhalb Jahre lang hatte Stefan Hofmann mit großem Engagement und unermüdlicher Geduld die Chorproben mit dem Frauen- und Männerchor wieder aufgenommen, sobald Singen mit Abstand während der Corona-Zeit erlaubt war. Wir sind ihm alle unendlich dankbar für seine Mühe, seine Begeisterung, seine Zeit. So sind unsere Stimmen doch nicht ganz eingetrostet!

Zhibai Zhang (auch Tibet genannt) übernahm im Februar 2023 als neuer Chorleiter. Seine erste große Aufgabe war es, das **Frühlingsfest** vorzubereiten, das am 14. Mai stattfand. Endlich wieder vor Publikum singen! Alle Chöre nahmen teil. Der **Frauenchor** und anschließend der **Männerchor** sangen Liebevolleres, Romantisches, Trauriges und Keckes.

**Gemischter Chor:** zusammen mit den Frauen wurde auf Englisch und Schwedisch gesungen. Es war ein großer Erfolg für unseren neuen Chorleiter.

Die **Kinderchöre** bezauberten das Publikum mit sieben Liedern! Von Gummibären und Müll war da die Rede! Anschließend wurde ihr **Chorleiter Eike O. Müller** für **25 Jahre Chorleitung** geehrt.

Der **Pop- und Jazzchor Oberursel (PJO)** brachte - in zartem Rosa und hellem Grau gekleidet – fünf Songs mit großem Schwung und ehrlicher Freude auf das Parkett und erhielt enthusiastischen Applaus.

Es war deutlich, dass sowohl das Publikum als auch die Sänger nach diesem Konzert, dem herrlichen Kuchen, dem Zusammensein lechzten und so wurde es für alle ein wunderbarer Nachmittag.

Die **Kinderchöre** gaben vor den Sommerferien ein Vormittagskonzert zusammen mit dem Schulchor ihres Chorleiters, Eike O. Müller, mit dem Thema „Unsere Erde – unsere Stimmen für das Klima“. Während der Weißkirchener Kerb im September standen die Kinder auf der großen Bühne und unterhielten die Kerbbesucher mit fröhlichen Liedern.

Schon war es Herbst und ein neues Konzert kündigte sich an: das **Herbstkonzert** am 18.11., wieder in der Turnhalle, diesmal ohne das Tageslicht und ohne den Kuchen des Sommers.

Der **Frauenchor** trug erfolgreich Englisch, Klassisches und das Tango-Lied – im  $\frac{3}{4}$  Takt vor!

Der **Männerchor** sang Pfiffiges und Klassisches und erntete viel Beifall.

Der **Kinderchor Zaunkönige** erfreute das Publikum mit vier Liedern.

Der **PJO** rundete den Abend ab mit vier sehr unterschiedlichen Songs, die das Publikum zu großem Applaus hinrissen.

Es war ein stimmungsvolles, fröhliches und enorm erfolgreiches Konzert vor einem begeisterten und aufnahmebereiten Publikum.

An dieser Stelle sollte auch ein Lob auf die Mitglieder der Germania ausgesprochen werden, die sich um Plakate, Noten, Klavier und Sound,

Blumen, Kaffee und Kuchen, um Zelte im Sommer und Heizung im Herbst, um Aufbau und Abbau, Dekorationen und vieles andere mehr kümmern und dafür sorgen, dass diese Konzerte stattfinden können. Danke!

An Sankt Martin sangen die **Nachtigallen** im Schulhof mit den Zuschauern und während des Adventsmarktes in St. Crutzen konnten die **Kinderchöre** ihre Adventslieder vortragen. Auch auf dem Oberurseler Weihnachtsmarkt traten sie auf: zusammen mit der Bürgermeisterin Frau Runge eröffneten sie den Weihnachtsmarkt! Ein tolles Jahr für die Kinder!

Für den 9. und 10. Dezember hatte der **Pop- und Jazzchor Oberursel** ein außergewöhnliches Konzert vorbereitet: „Freue dich!“ Der Ansturm auf die Karten war so groß, dass statt zwei Konzerten drei gegeben wurden! Viele Menschen waren an den Vorbereitungen und der Durchführung beteiligt: etliche Keksebäckerinnen, Soundmanager, Filmerinnen, Equipment-Träger, Dekorateurinnen, Transporteure, Getränke- und Brezelbeschaffer, Verkäuferinnen dieser Leckereien an der Theke bis spät in den Abend.

Die Konzerte waren natürlich ein Riesen-Erfolg – Son et Lumière, vor allem aber eine abendfüllende Unterhaltung auf hohem Niveau. Das Publikum wurde auf dem Treppenabgang der Kreuzkirche mit „Feliz Navidad“ und Keksen verabschiedet. Es gab nur fröhliche Gesichter.

Am Ende des Jahres kamen wir alle zusammen bei unserer Weihnachtsfeier im Elaya Hotel bei Gans und Rotkohl und anderen Leckereien.

Es war in der Tat ein gutes Jahr für die Chöre der Germania!

## Lights -- Camera -- Action !!

5.  
*Foto-  
Shooting*  
*<Erdmute>*

Am 30. Januar trafen die einzelnen Chöre nacheinander im Gymnasium Oberursel ein.

Herr Eichler wartete schon mit Kameras und Crew und strahlte die Kompetenz und Professionalität eines besonders guten Fotografen aus.

Es gelang ihm, eine fröhliche und entspannte Stimmung zu verbreiten, die sich spontan auf die Chormitglieder übertrug: alle strahlten, positionierten sich sitzend, stehend, plaudernd und sogar mit großen Gesten. Die Chorleiter wurden anschließend auch alleine fotografiert. Das Resultat? Wunderbare, beeindruckende und künstlerisch ansprechende Fotos.

Danke all jenen, die am Auf- und Abbau mitgeholfen haben. Danke besonders an Megan Wellens, die mit viel Charme und Überredungskunst den Direktor und die Hausmeister dazu bringen konnte, uns das Feld zu überlassen.

Die Fotos sollen zur Werbung von künftigen Chormitgliedern verwendet werden. Es wird allerdings auch eine Gelegenheit geben, einzelne Fotos zu bestellen. Sie werden auf der Germania Homepage und auch in den sozialen Medien zu sehen sein.

6.  
*Chor-  
Etikette*  
  
<Petra>

### **Einige Regeln, wie du im Chor unersetzlich wirst.**

Dein Ego und Singtalent bekommen bei den Chorstunden und Auftritten nicht die nötige Aufmerksamkeit der Mitsängerinnen und Mitsänger? Dieses leidige Problem lässt sich mit ein paar **Regeln für korrektes Verhalten im Chor** lösen.

#### **Schärfe Dein Profil bei jeder Gelegenheit**

Das funktioniert am besten mit Lautstärke, einer individuellen Textgestaltung und einem von Dir definierten Liedtempo. Was weiß schon so ein Komponist? Und die kleinlichen Besserwissereien des Chorleiters können auch getrost ignoriert werden.

#### **Ignoriere die kryptischen Zeichen auf dem Notenblatt**

Konsequentes durchziehen von Punkt 1 hat **unweigerlich** die ebenfalls konsequente Ausführung dieser Regel zur Folge! Noten, Pausen und andere kryptische Zeichen auf dem Notenblatt dienen nur zur aufgeblasenen Selbstdarstellung der Bearbeiter und Komponisten.

#### **Mach Dich unersetzlich**

Erst wenn jemand fehlt, merken alle, wie wertvoll diese Person für die Gemeinschaft ist. Steigere also Deine Wertschätzung vom Chor durch häufige Abwesenheit und Du wirst in Kürze als Rarität gefeiert.

#### **Falle auf, um Deine Wichtigkeit im Chor zu unterstreichen**

Komme immer zu spät. Egal, ob zur Chorprobe oder zum Auftritt. Erst dadurch erhältst Du von allen die größtmögliche Aufmerksamkeit. Kurz nach Deiner Ankunft musst Du natürlich aufholen, was Du vorher notgedrungen versäumt hast. Beginne also mit Deinem Nachbarn eine angeregte Diskussion über Atomkraft, Politik, Schule oder Arbeit. Gern gesehen sind auch Telefonate. Natürlich nur mit wirklich wichtigen Themen und laut. Damit auch jeder mitbekommt, worum es geht.

#### **Dein Platz beim Auftritt**

Die besten Plätze im Chor sind vorne oder hinten. Mittendrin gehst Du einfach unter und kannst Dein Talent gar nicht richtig zeigen. Ein Platz hinten ist auf den ersten Blick zwar schlechter, kann sich strategisch aber bezahlt machen, wenn Deine ausgeprägte Persönlichkeit auf manchen befremdlich wirken sollte. Mit selbstbewussten Menschen kann eben nicht jeder umgehen.

*Lektorat/Redaktion Erdmute Koplín und Petra Klauk*

*Verteilung: Tanja Dieruff (digital) und Barbara Lickar/Petra Klauk (analog)*